

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Sportausschusses

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Donnerstag, dem 11.09.2025, 18:30 Uhr,

im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Ulrich, Stefan

Mitglieder

Frech, Michael

Geppert, Wolfgang

Gosebruch, Roland

Heffner, Claudia

Korb, Svenja

Lechner, Elias

Lechner, Volker

Leim, Stefan

Walter, Mira

Weisenburger, Tobias

Stellvertreter/in

Baum, Jürgen

Grun-Marquardt, Rainer

Hierold, Marc

Utech, Daniel

Vertretung für Herrn Thomas Kullmer

Vertretung für Frau Elke Kimmle

Vertretung für Herrn Dirk Herber

Vertretung für Frau Sabine Kaufmann

Verwaltung

Beck-Burak, Constantin

Grauheding, Tobias

Gröschel, Andreas

Müller, Eike

Röther, Gregor

Wienecke, Maximilian, Dr.

Entschuldigt:

Vorsitzender

Weigel, Marc

Mitglieder

Herber, Dirk

Kaufmann, Sabine

Kimmle, Elke

Klein, Marc-Finn

Kullmer, Thomas

TAGESORDNUNG:

1. Sanierung des Stadions - Informationen zum Sachstand
2. Jahresförderplan 2026 – Bericht aus dem Sportstättenbeirat
3. Bericht über den Neustadter Sport (Herr Tobias Weisenburger)
4. Verteilung der allgemeinen Sportfördermittel und Investitionszuschüsse 2025 217/2025
5. Haushalt 2026 -Sportetat- 218/2025
6. Mitteilungen und Anfragen

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Bürgermeister Ulrich in Vertretung von Herrn Oberbürgermeister Weigel die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die Anwesenden.

Nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen, tritt der Vorsitzende in die Tagesordnung ein.

TOP 1

Sanierung des Stadions - Informationen zum Sachstand

Herr Eike Müller vom Sachgebiet Hochbau im Fachbereich Gebäudemanagement informiert den Ausschuss anhand einer Präsentation (siehe Anlage in Session [23 MB]) über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten im Stadion, hier insbesondere an der Tribüne.

Leider verzögert sich durch im Zuge der Sanierung entdeckte Schäden in der Betonstruktur und der Bodenplatte die Fertigstellung erheblich.

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Tribünengebäudes ist aktuell für April 2026 vorgesehen.

Nach den derzeit in der Tribüne durchgeführten Arbeiten werden im Anschluss noch das Kassenhaus saniert und die Zaunanlage im Bereich des Eingangs und der Fahrradstellplätze umgebaut.

TOP 2

Jahresförderplan 2026 – Bericht aus dem Sportstättenbeirat

Herr Bürgermeister Ulrich informiert die Ausschussmitglieder über die in der vorausgegangenen Sitzung des Sportstättenbeirates behandelten Anträge für den Jahresförderplan 2026. Diese sind die aus der Jahresförderplanung 2025 aufrechterhaltenen folgenden Maßnahmen:

1. Stadt Neustadt: Errichtung einer Sportanlage auf dem Gelände der Landesgartenschau
2. 1. FC 23 Hambach: Sanierung Kunstrasenplätze und Errichtung Naturrasenkleinspielfeld
3. TV 1860 Mußbach: Dachsanierung der vereinseigenen Turnhalle

Neu hinzugekommen für 2026 ist auf dem 4. Platz der Antrag des Tennis-Clubs Grün-Weiß für die Sanierung des Dachs der Tennishalle.

Herr Ulrich informiert, dass der Sportstättenbeirat der neuen Maßnahmenliste einstimmig zugestimmt hat.

TOP 3

Bericht über den Neustadter Sport (Herr Tobias Weisenburger)

Der Vorsitzende des Sportverbandes Neustadt, Herr Tobias Weisenburger, gibt einen Bericht über die aktuelle Lage des Neustadter Sports (siehe entsprechende Anlage zu dieser Niederschrift).

In der anschließenden Diskussion wird von den Ausschussmitgliedern angeregt, das Ablegen von Sportabzeichen in Neustadt zu bewerben. Dies soll sowohl über die Sportvereine, als auch über die Schulen und öffentliche Hinweise auf Abnahmetermine (Aushang Stadion und soziale Medien) erfolgen.

Damit schließt Herr Bürgermeister Ulrich diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 4

217/2025

Verteilung der allgemeinen Sportfördermittel und Investitionszuschüsse 2025

Der Vorsitzende bittet Herrn Gröschel von der Abteilung Schule und Sport die Verteilung der Sportfördermittel 2025 anhand der Anlagen zur Drucksache 217/2025 zu erläutern.

Herr Gröschel informiert dabei die Ausschussmitglieder auch darüber, dass zwei Förderungen in der Anlage 4 zur Drucksache 217/2025 (Investitionszuschüsse) entfernt werden mussten, da diese Vorhaben vereinsseitig noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Eine Förderung erfolge daher nach Rücksprach mit dem Verein voraussichtlich erst 2026. Die korrigierte und neu berechnete Anlage 4 (siehe Anlage) wird dem Ausschuss erläutert.

Im Anschluss stimmt der Sportausschuss der in den Anlagen zur Drucksache 217/2025 dargestellten Verteilung der allgemeinen Sportfördermittel und Investitionszuschüsse für 2025 einstimmig zu.

TOP 5

218/2025

Haushalt 2026 -Sportetat-

Zunächst informiert Herr Bürgermeister Ulrich den Ausschuss, dass trotz der angespannten städtischen Haushaltslage eine Reduzierung des Haushaltsansatzes 2026 für die städtische Sportförderung und Kultur nicht vorgesehen sei, auch wenn im Gesamthaushaltsentwurf eine 10 % Kürzung aller Ausgaben geplant ist.

Herr Bürgermeister Ulrich stellt dann anhand der Anlagen zur Drucksache 218/2025 die geplanten Haushaltsansätze für das Jahr 2026 im Bereich Sport vor.

AM Frech bemängelt, dass die in der Höhe gleichbleibenden Ansätze der letzten Jahre inflationsbedingt de facto eine Verringerung der zur Verfügung stehenden Sportmittel bedeute. Bürgermeister Ulrich erklärt, dass eine Erhöhung der Ansätze gegenüber der Aufsichtsbehörde bei der vorhandenen Haushaltslage nicht möglich ist.

Herr Weisenburger weist darauf hin, dass umliegende Kommunen bereits Haushaltsmittel für den Sport kürzen oder streichen mussten.

Anschließend beschließt der Sportausschuss einstimmig, die in den Anlagen zur Drucksache 218/2025 dargestellten Haushaltsansätze des Sportetats für das Jahr 2026 dem Stadtrat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

Herr Bürgermeister Ulrich begrüßt den Projektleiter Planung, Bau und Betrieb der Landesgartenschau 2027 Neustadt an der Weinstraße gGmbH, Herrn Michael Rösel.

AM Weisenburger hatte im Vorfeld der Sitzung darum gebeten, den Ausschuss über den aktuellen Sachstand zu den Sportflächen auf dem Landesgartenschau-Gelände zu informieren.

Herr Rösel zeigt hierzu eine Präsentation (siehe Anlage in Session [14 MB]).

AM Walter erkundigt sich, ob im Sportpavillon auch Sportgeräte von Vereinen gelagert werden können. Herr Rösel und Herr Gröschel antworten, dass aufgrund der vom Fördergeber genehmigten Größe des Sportpavillons leider nur Kleinmaterial in geringem Umfang gelagert werden kann. In der Nachnutzung nach der LGS gebe es aber schon jetzt Überlegungen, Lagerbedarfe von Sportvereinen an anderer Stelle zu schaffen.

AM Walter erkundigt sich, ob ein Trinkwasserbrunnen auf dem Sportgelände vorgesehen sei. Herr Rösel berichtet, dass an der Fassade des Sportpavillons eine Trinkwasserentnahmemöglichkeit vorgesehen ist.

Der Vorsitzende erläutert, dass bei der Anschlussnutzung nach der LGS durch Neustadter Sportvereine auch steuerliche Fragen beachtet werden müssen. Er weist dabei darauf hin, dass die Landesgartenschau eine gGmbH sei und die Sportflächen auch nach der Landesgartenschau der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen müssen. Insgesamt sei es aber noch zu früh, um viele Fragen zur Anschlussnutzung beantworten zu können.

Herr Beck-Burak berichtet, dass die Nutzung der Sportanlage während der LGS durch deren Veranstaltungsmanagement geplant werde. Frau Siemoneit-Barum kontaktiert dazu auch Sportvereine. Da es sich aber um eine Landesgartenschau handele, beschränke sich dies nicht nur auf Sportvereine aus Neustadt.

Herr Gröschel weist darauf hin, dass es zur Förderung der Sportanlagen auf der Gartenschau Vorgaben durch das Land gibt. Um die Finanzierung zu sichern, mussten die Bedürfnisse der Gartenschau und der Anschlussnutzung für die Sportförderung bei der Konzeption der Sportanlage beachtet und eingehalten werden.

Dazu gehörte ein möglichst breites, vielfältiges Sportangebot, dass von allen Altersgruppen und inklusiv nutzbar ist. So war z.B. der Bau eines normgroßen Fußballplatzes oder einer Leichtathletikanlage nicht möglich. In der Planungsphase wurden mit Unterstützung des Institutes für Sportstättenentwicklung (ISE) aus Trier mehrere Workshops mit Vertretern des Neustadter Sports durchgeführt um eine bedarfsgerechte Nachnutzung zu ermöglichen.

Die in der Nachbarschaft gelegenen Stadtgebiete Böbig und Branchweiler verfügen, insbesondere nach dem Wegfall der Fußballplätze an der Haidmühle, über kaum Sportangebote für die Bewohner. Besonders für Jugendliche und die Schulen und Kindertagesstätten aus diesem Einzugsbereich sollen die neuen Sportanlagen gut nutzbar sein.

Das Fußballfeld und weitere Kleinspielfelder waren auch für die Jugendarbeit des VfL Neustadt vorgesehen. Herr Rösel und Herr Gröschel waren bei der Anlagenplanung nicht nur im Austausch mit den Jugendtrainern des VfL, sondern auch mit anderen Vereinen (z.B. Basketball).

Da sich die Situation der Sportvereine ständig ändere, sei es heute noch zu früh, Platzbelegungen ab dem Frühjahr 2028 zu planen. Es werde schon während der LGS Gespräche mit den Vereinen geben, die sich mit Nutzungskonzepten bewerben können.

Bürgermeister Ulrich schlägt vor, dieses Thema bei der nächsten Sportausschusssitzung weiter zu behandeln. Herr Weisenburger informiert, dass dies auch bei einer kommenden Sportverbandssitzung Thema sein werde.

Auf die Frage von AM Grun-Marquardt, ob die Sportanlage zukünftig von der Stadt unterhalten wird, antwortet der Vorsitzende, dass die LGS gGmbH die Anlagen während der LGS unterhalte und für die Anschlussnutzung durch die Öffentlichkeit und Vereine Absprachen getroffen werden. Sicherlich werde die Stadtverwaltung einen Großteil der Unterhaltsarbeiten selbst durchführen müssen.

Auf die Frage von Herrn Ulrich, ob es noch weitere Fragen gäbe, berichtet AM Walter, dass es in den Neustadter Schwimmbädern Sanierungsbedarfe gebe. Der Bund habe aktuell ein neues Förderprogramm angekündigt, um Kommunen bei solchen Vorhaben zu unterstützen. Weitere Informationen lägen allerdings noch nicht vor. Bürgermeister Ulrich versichert, dass selbstverständlich hierzu alle Möglichkeiten geprüft werden und bittet die Beteiligten dazu im Austausch zu bleiben.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, bedankt sich Herr Bürgermeister Ulrich bei den Anwesenden und schließt um 20.05 Uhr die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Stefan Ulrich
Vorsitzender

Gregor Röther
Protokollführer